# Grieskarscharte (2463 m)

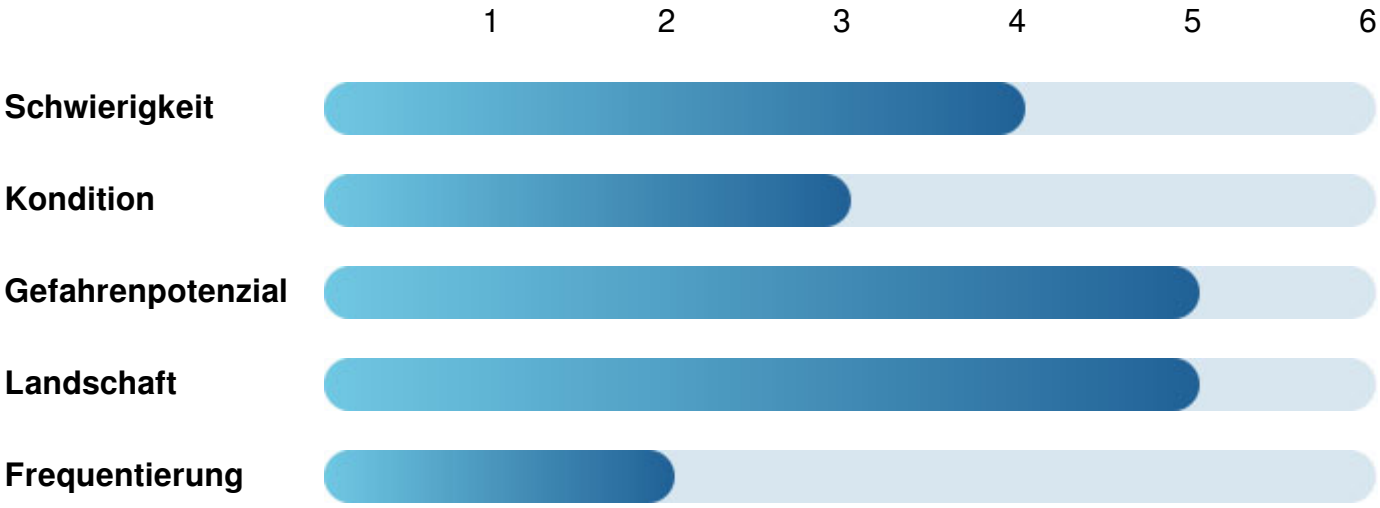
## Skitour | Wetterstein

## 1000 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Während die meisten ambitionierten Skitourengeher die Alpspitze in Angriff nehmen, geht es im benachbarten Grieskar vergleichsweise ruhig zu. Dabei bewegt man sich auch bei dieser Skitour in aufregender Wettersteinkulisse, hat einen anspruchsvollen, sehr steilen Schlussanstieg und – anders als an der Alpspitze – oft guten Pulverschnee. Denn das riesige, wannenartige Kar ist sehr schattig und auch etwas windgeschützt. Für den steilen Schlussanstieg sind sicheres Aufsteigen und Abfahren sowie eine günstige Lawinenlage obligatorisch.

© Tourentipp.com 2026




**Anfahrt:** Von Norden über die A95 und B2 nach Garmisch-Partenkirchen. Nach dem Farchanter Tunnel rechts auf die B23 Richtung Reutte zum Ortsteil Garmisch. Nach der Kaserne dann links (Beschilderung Alpspitzbahn / Kreuzeck) in die Kreuzeckbahnstraße und hier zum Großparkplatz an der Talstation der Alpspitzbahn.
Navi-Adresse: D-82467 Garmisch-Partenkirchen, Am Kreuzeckbahnhof 1

**Ausgangspunkt:** Garmisch-Partenkirchen, Talstation der Alpspitzbahn (754 m)

**Route:** Mit der Alpspitzbahn (Tourengeher-Ticket 20 Euro – Stand 2019) hinauf zur Bergstation (2033 m) am Osterfelderkopf. Dann auf der Piste, anfangs rechtshaltend, 500 Hm hinunter zum Bernadeinlift. Unmittelbar vor der Talstation des Schleppliftes findet man rechts am Pistenrand den Abzweig (1520 m - Ww.) zur Stuibenhütte. Auf dem kleinen Weg kann man es noch ein paar Meter laufen lassen, ungefähr am DAV-Schild „Natürlich auf Tour" zieht man dann die Felle auf. Nun folgt man zunächst dem eigentlich immer gespurten Weg zur Stuibenhütte. Wie man gut am DAV-Schild erkennen kann, sollte man nicht dem Sommerweg zum Stuibensee folgen, sondern einen ganz kleinen Umweg in Kauf nehmen. Erst unter der Stuibenwand (ca. 500 m nach dem DAV Schild) verlässt man also den Weg nach rechts (Süden) und folgt der sanften Mulde parallel zu Stuibenwand nach Süden. Ungefähr auf Höhe der Stuibenspitze dreht man dann nach Westen (rechts) ab und steigt über kupiertes, latschendurchsetztes Gelände nach Westen zum Stuibensee auf, wo man das eigentliche Kar betritt. Nun durch die riesige Karwanne in immer gleicher Grundrichtung – parallel zum Blassengrat - hinauf in die Grieskarscharte zwischen Alpspitze und Hochblassen. Dabei nimmt das Gelände stetig an Steilheit zu – überwiegend bewegt man sich zwischen 30 und 35 Grad am Ende sind es aber auch kurz 40 Grad.

**Anfahrt:** In etwa wie beim Anstieg zurück zum Bernadeinlift. Mit dem Schlepplift (1 Fahrt ist im Tourengeher-Ticket inklusive) und dem anschließenden Tellerlift empor. Dann über die Kandahar- oder Olympia-Piste hinunter zur Talstation der Alpspitzbahn.

**Alternative:** 1. Wer alpin noch ein bisschen etwas drauflegen will, kann über den Südwestgrat (im Sommer einige Seilsicherungen) zu Alpspitze aufsteigen (je nach Verhältnissen und Können 0,5 bis 1 Stunde). Hier würde sich dann natürlich eine alternative, sehr steile Abfahrt von der Alpspitze nach Osten ins Oberkar eröffnen.
2. Unterhalb vom Stuibenkopf kann man durch eine Rinne zur Mauerscharte aufsteigen und dann via Stuibenhütte (Einkehrmöglichkeit) zurück zum Bernadeinlift fahren.

© Tourentipp.com 2026

**Charakter:** Mittelschwere bis anspruchsvolle Skitour durch ein fantastisches, sehr schattiges, großes, wannenartiges Kar. Lange bewegt man sich dabei in mäßig steilem Gelände, dann wird es steil (>30°) und am Ende sogar kurz sehr steil – ca. 40°. Bei Hartschnee ist dieser Part heikel, bei unsicheren Lawinenverhältnissen absolut tabu! Bei dieser Tour darf man eine ganz große Wettersteinkulisse genießen, besonders beeindruckend sind Blassengrat und Alpspitze. Die Sonne lässt sich zumindest während der Wintersaison kaum in dem Kar blicken, dafür hält sich der Pulverschnee hier recht lange.

**Lawinengefahr:** Hoch; der Schlussanstieg zur Scharte ist sehr steil, Einzugsbereiche sind gar extrem steil.

**Exposition:** Ost

**Aufstiegszeit:** 2,5 Stunden. Es muss jedoch auch für die Riesenabfahrt ins Tal Zeit und Kraft eingeplant werden.

**Tourdaten:** Höhendifferenz: 1000 Höhenmeter sowie eine Distanz von 5,5 km im Anstieg. In der Abfahrt sind es insgesamt fast 2700 Höhenmeter, wobei ein Großteil davon über die Piste führt.

**Jahreszeit:** Februar bis April, wobei die Revisionszeiten der Alpspitzbahn zu beachten sind (im Jahr 2019 nur Betrieb bis zum 31.03.2019)! Weitere Infos finden Sie hier.

**Stützpunkt:** Auf der eigentlichen Route keine Einkehrmöglichkeit. Mit einem zusätzlichen Aufstieg ist jedoch die Stuibenhütte (Getränke und sehr einfache Brotzeiten) zu erreichen.

**Bergbahn:** Die erste Bergfahrt findet in der Regel um 8.30 Uhr statt. Für die einmalige Benutzung der Alpspitzbahn und des Bernadeinliftes gibt es ein sogenanntes Tourengeher-Ticket (20 Euro + 2 Euro Kartenpfand – Stand 2019)

**Karte:** Alpenvereinskarte Blatt BY8, Wetterstein / Zugspitze, 1:25.000.
Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

**Autor:** Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026